



# RAUMKONZEPT

## JUGENDHAUS Offene Jugendarbeit Möhlin



Überarbeitete Version von:  
„Konzept über den Betrieb und dessen Kosten  
der Offenen Jugendarbeit und dem neuen Jugendhaus“ vom 21.03.2015

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Zweck, Auftrag und Aufgabe	4
2. Das Jugendhaus	4
2.1. Raumgestaltung	4
2.2. Zielgruppen	5
2.3. Statistik Treffbesuchende	5
2.4. Zeitraffer Planung und Entstehung	6
3. Bezogene Räumlichkeiten 2017	6
3.1. Aufenthaltsraum	6
3.2. Küche mit Lagerraum	6
3.3. Lagerraum fürs Jugendhaus	6
3.4. Mädchenraum	6
3.5. Musikraum mit Aufnahmestudio	7
3.6. Gamerraum mit Rückzugsmöglichkeiten	7
3.7. Büro mit Besprechungszimmer	7
3.8. Aussenbereich mit offenem Pavillon	7
4. Veränderte Räumlichkeiten von 2017 bis 2022	7
4.1. Weisse Wände	7
4.2. Lagerräumlichkeiten	7
4.3. Kreativcontainer	8
4.4. Musikstudio	8
4.5. Raum der Begegnung	9
4.6. Gamerraum mit Rückzugsmöglichkeiten	9
5. Angepasste Raumangebote ab 2023	9
5.1. Angebote für Jugendliche in der Fläche des Büros	9
5.2. Angebote im neuen Büro	10
5.3. Raumnutzung Büro; 60 m <sup>2</sup>	10
5.3.1. Personelle Bürosituation	10

5.3.2. Arbeitsplätze ohne Nahablage; 30 m2	10
5.3.3. Fläche für Sitzungen / Ablage; 20 m2	11
5.3.4. Bürolagerlager; 10 m2	11
5.3.5. Terrassencontainer; 20 m2	11
6. Umsetzung eines weiteren Stockwerks	11
6.1. Integration des fehlenden Dachs in das Projekt des weiteren Stockwerks	11
6.2. Grobkostenschätzung SAPA architekten gmbh	11
7. Antrag: Aufnahme Budget 2023	13

# 1. Zweck, Aufgabe und Auftrag

Die offene Jugendarbeit Möhlin (Jam!) bietet für Jugendliche ab der Oberstufe ein freies Freizeitangebot an mit folgendem Zweck (Auszug aus den Statuten des Vereins, Gründung: 23.03.98):

## **„Zweck, Aufgabe:**

*Der Verein bezweckt die Förderung junger Menschen in gesellschaftlicher und sozialer Beziehung.*

*Aufgabe des Vereins ist die Schaffung und der Betrieb von Begegnungsmöglichkeiten und die Erweiterung des offenen Freizeitangebotes in erster Linie für Jugendliche – aber auch für Kinder.*

*Er unterstützt Eigeninitiative von Jugendlichen und Erwachsenen in diesen Bereichen.*

*Zu diesem Zweck kann der Verein allein oder mit anderen Organisationen Jugendlokaltäten betreiben und/oder Veranstaltungen durchführen.“*

Für diese Aufgabe besteht seit dem 26.01.2018 eine überarbeitete Version der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Möhlin (damals der Trägerverein Möhlin VERNETZT) und der Offenen Jugendarbeit Möhlin (Auszug aus dem Vertrag):

## **„Generelle Ziele:**

*Die Jugendarbeit schafft für Möhliner Jugendliche und junge Erwachsene möglichst günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung.*

*Sie befasst sich mit Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten sozialer Probleme Jugendlicher und ihres Umfeldes.*

*Sie unterstützt und fördert Entwicklungsprozesse, Eigenverantwortung, Partizipation und Mitbestimmung der Jugendlichen auf vielen Ebenen und nimmt eine anwaltschaftliche Stellung für die Interessen der Jugendlichen ein.*

*Sie kooperiert mit anderen für Jugendliche wichtigen Institutionen und Organisationen.*

*Die Jugendarbeit Möhlin verfolgt eine aktuelle Präventionspädagogik. Sie tut dies auf der Basis eines demokratischen Menschenbildes unter der Berücksichtigung der aktuellen fachlichen Erkenntnisse.“*

# 2. Das Jugendhaus

## 2.1. Raumgestaltung

Aufgabe der Offenen Jugendarbeit ist es, Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Dafür stellt die Offene Jugendarbeit Räume zur Verfügung, in denen die Kinder und Jugendlichen ihren Interessen und Freizeitbedürfnissen nachgehen und sich sozial wie emotional entwickeln können. Die Offene Jugendarbeit Möhlin hat dieser Aufgabe entsprechend ihr Freizeitangebot in den vergangenen Jahren bedarfsorientiert ausgebaut. Die letzte Erweiterung war der Umbau des ehemaligen Lager-raums in einen Kreativraum (siehe 4.3).

Auf Grund der positiven Entwicklung der Besucher\*innenzahlen, zurückzuführen auf die Erweiterung durch den KidsTreff und die verstärkte Kommunikation nach aussen (Sichtbarkeit im Dorf während der Corona-Zeit, Anschreiben zum 11. Geburtstag, Schulbesuche zum Schuljahresbeginn, Monatsprogramm in Print und online), kommt die Offene Jugendarbeit Möhlin mit den vorhandenen Räumlichkeiten nun an ihre Grenzen.

Denn altersspezifische Unterschiede als auch eine vielfältigere Besucherschaft bringen neue Bedürfnisse mit sich. So beanspruchen die jüngeren Besucherinnen einen Rückzugsort für sich, an dem Jungen keinen Zutritt haben, während die älteren Besucher\*innen ihre Zeit im

Treff in ihrer gemischten Peer Group verbringen. Ein Merkmal von Peer Groups ist die starke Identifizierung mit der eigenen, bei zeitgleicher Abgrenzung von anderen Peer Groups. Insbesondere an Freitagen besuchen verschiedene Peer Groups zeitgleich den Treff. In den Sommermonaten stehen zusätzliche Aussenflächen zur Verfügung. In den Wintermonaten wird das Jugendhaus dem Bedürfnis der Jugendlichen nach verschiedenen Bereichen für die einzelnen Gruppen allerdings nicht nachkommen können. Eine erste Lösung für dieses Defizit sehen die Jugendarbeitenden in dem Umbau des Mädchenzimmers (siehe 4.5).

Ein Beispiel dafür, dass die Besucherschaft bunter und vielfältiger geworden ist, zeigt sich in der veränderten Wahrnehmung unserer thematischen Angebote (Informationen zu verschiedenen Themen an den Wänden) und den damit verbundenen Reaktionen. Ein Teil der Kinder und Jugendlichen weist ein gesteigertes Interesse an Diskussionen und persönlichem Austausch auf. Dieses Interesse soll aufgegriffen und gefördert werden können. Dazu bedarf es einer Räumlichkeit, die losgelöst vom allgemeinen Treffgeschehen eine entsprechende Struktur und Atmosphäre bietet.

Um dem pädagogischen Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit umfassend nachzukommen ist es daher notwendig, den Jugendraum den gewachsenen Bedürfnissen durch ein wachsendes Raumangebot anzupassen und zu erweitern. So wird die Offene Jugendarbeit Möhlin auch in Zukunft qualitativ hochwertige Arbeit leisten, indem sie auf veränderte Bedarfe mit einer flexiblen Raumgestaltung reagieren und so die Jugend von Möhlin bestmöglich auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden unterstützen kann.

## 2.2. Zielgruppen

Zielgruppe u11: ab der 3. Klasse

- KidsTreff, 3. bis 6. Klasse, freitags 16 – 19 Uhr

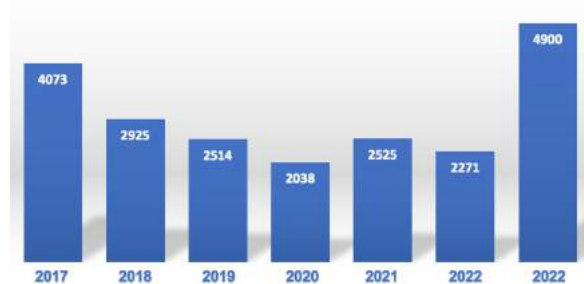
Hauptzielgruppe: 5. Klasse bis 18 Jahre

- MitMachTreff, ab 5. Klasse, mittwochs 15 – 17 Uhr
- Offener Treff Mittwoch, ab der 5. Klasse, mittwochs 17 – 20 Uhr
- Offener Treff Freitag, ab der 5. Klasse, freitags 19 – 22 Uhr
- Offener Treff Samstag, ab der 5. Klasse, samstags 14 – 18 Uhr

Zielgruppe ü14: ab der 7. Klasse

- Spezielle Angebote an Wochenenden / in den Ferien

## 2.3. Statistik Treffbesuchende



Im Eröffnungsjahr 2017 war das Interesse gross, das neue Jugendhaus kennenzulernen. So erreichten wir eine grosse Anzahl an Jugendlichen, welche das Jugendhaus besuchten. In den Jahren 2018 und 2019 ist zwar eine Reduktion der Treffbesucher\*innen sichtbar, dennoch haben wir keine Kenntnisse darüber, ob es sich um einen Trend handelte. Denn die beiden Jahre 2020 und 2021 waren für einen normalen Treffbetrieb nicht aussagekräftig. Dennoch ist sichtbar, dass trotz den unterschiedlichen Massnahmen viele Jugendliche das Jugendhaus aufsuchten. Im 2022 (bis 04.06.), zählen wir schon 2'271 Besuchende. Wenn wir die Besucher\*innenzahlen mit den entsprechenden Öffnungszeiten hochrechnen, erwarten wir für das Jahr 2022 zwischen 4'900 und 5'200 Besuchende.

Das Erfassen der Besucher\*innenzahlen hat sich seit 2017 erheblich professionalisiert. Vor Corona arbeitete das Team mit Strichlisten. Es wurden sicherlich nicht alle Besuchende erfasst. In der Coronazeit musste auch die Jugendarbeit Möhlin eine Präsenzliste führen. Eine Anmeldung an der Theke war jeweils zwingend nötig. Dadurch wurde die Qualität der Erhebungen gesteigert. Die Regel, dass sich Treffbesuchende an der Theke anmelden, blieb bestehen.

Seit dem 17. April 2022 arbeitet das Team der Offenen Jugendarbeit mit einem eigens hergestellten Programm. Dieser „Coordinator“ hilft uns, diverse Statistiken genauer auswerten zu können und Schlüsse für unseren Treffalltag zu schliessen.

## **2.4. Zeitraffer Planung und Entstehung**

Für den optimalen Platz eines neuen Jugendhauses und die damit verbundenen Möglichkeiten der Nutzung der Räumlichkeiten, bedarf es einiger Jahre an Planung.

06.2009: Gespräche um Anschaffung eines Bauwagens zur Entlastung des Jugendraumes

06.2011: Ideensammlung: Integration des Jugendraumes in der geplanten 3-fach Turnhalle

10.2012: Präsentation der Möglichkeit, das neue Jugendhaus mit Container zu bauen

02.2014: 1.Sitzung „Arbeitsgruppe Jugendräume 16+“

06.2015: Antrag Bau eines neuen Jugendhauses an den Gemeinderat

11.2015: Baukredit Fr. 500'000.- an Gemeindeversammlung genehmigt

02.2017: Glücklicher Bezug des neuen Jugendhaus und Übergabe an die Jugend

## **3. Bezogene Räumlichkeiten 2017**

Die Räumlichkeiten sind für 80 – 100 Besuchende ausgerichtet. 60 – 80 Personen im Hauptaufenthaltsraum und etwa 30 Personen in den weiteren Räumlichkeiten.

### **3.1. Aufenthaltstraum ca. 80 m<sup>2</sup>**

Raum mit multifunktionaler Nutzung:

- Begegnungsraum mit Sofas, Töggelikasten, Billardtisch und Dart
- Tisch um Spiele zu spielen, um zu basteln oder Pizzas zu essen
- Beamer für Spiele an der Leinwand
- Nutzung für Discobetrieb mit DJ Pult

### **3.2. Küche mit Lagerraum ca. 20 m<sup>2</sup>**

Die Küche wurde für Kochveranstaltungen, sowie auch für den Kioskbetrieb benutzt. Die Bartheke trennt die Küche mit dem Aufenthaltsraum. Der Lagerraum beinhaltet die Warenbestände der Küche, die Aufbereitung der Heizung, der Stromverteilung und der IT-Aufbereitung.

### **3.3. Lagerraum fürs Jugendhaus ca. 10m<sup>2</sup>**

Dieser Raum diente als Lagerraum für Gartengeräte, Bastelutensilien und weitere Lagergegenstände.

### **3.4. Mädchenraum ca. 12 m<sup>2</sup>**

Der Mädchenraum wurde für Rückzugsmöglichkeit von Mädchen geplant.

### 3.5. Musikraum mit Aufnahmestudio ca. 20 m<sup>2</sup>

Das Aufnahmestudio wurde mit einer Aufnahmekabine, einer Arbeitsfläche und einer Aufenthaltsfläche mit Sofa bestückt.

### 3.6. Gamerraum mit Rückzugsmöglichkeit ca. 20 m<sup>2</sup>

Hier wurden weitere Playstationen mit Sofas installiert. Dieser Raum sollte eine weitere Möglichkeit des Rückzuges geben.

### 3.7. Büro mit Besprechungszimmer ca. 30 m<sup>2</sup>

Dieser Platz wurde für 3 Mitarbeitende geplant. Auch konnten im separaten Raum Besprechungen / Sitzungen durchgeführt werden.

### 3.8. Aussenbereich mit offenem Pavillon (ca. 10m<sup>2</sup>)

Der Aussenbereich wurde zum gemütlichen Verweilen geplant. Der Pavillon wurde als Bühne benutzt.

## 4. Veränderte Räumlichkeiten von 2017 bis 2022

Verschiedene Faktoren führten zügig dazu, dass wir Anpassungen an den Lager-, wie auch den Aufenthaltsräumen vornehmen mussten. Der wichtigste Faktor war, dass wir beginnen durften, das Haus zu nutzen. Nur so konnte erkannt werden, woran bei der Planung nicht gedacht wurde.

### 4.1. Weisse Wände (Änderung 02.2021)

Bei Bezug der Räumlichkeiten waren überall weisse Wände. Mit der Hilfe von Jugendlichen und einem professionellen Sprayer konnten wir Farbe in das Jugendhaus bringen.



*farbige Wände*

### 4.2. Lagerräumlichkeiten (Änderungen regelmässig)

Nach dem Bezug war klar, dass dieser Raum zu klein berechnet wurde. Es lagerten Lebensmittel, Rasenmäher und Bastelutensilien gleichzeitig in diesem Raum. Aus eigener Initiative, jedoch auch nach einer Kontrolle des Lebensmittelinspektorat, bauten wir ein Gartenhaus. Da konnten wir Geräte für den Aussenbereich und Fahrräder unterbringen.

Die Auseinandersetzung mit den Lagerräumlichkeiten war jedoch mit dem Bau des Gartenhauses nicht beendet. Anpassungen der Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Jugend, führten dazu, dass der Sitzungsraum im Büro als Lagerraum genutzt wurde.

Die aktuelle Lagerfläche sieht folgend aus:

- Gartenhaus: Materialien für Aussengeräte und Fahrräder

- Lagerraum Küche: Lebensmittel und IT
- Lagerraum Musikraum: Papeterie, Baselmateriale, Tischgarnituren, Allerlei
- Turm (unterer Container): Saisonales Material, Archiv



*aktuelle Lagermöglichkeit*

#### **4.3. Kreativcontainer (Änderung 05.2021)**



Dieser Raum war der ursprüngliche Lagercontainer. Das ursprüngliche Raumkonzept fand keinen Platz für das kreative Arbeiten. Der neu geschaffene Platz bietet viele individuelle Möglichkeiten, kreativ tätig zu sein. Basteln am Raumeigenen Tisch oder mit der Säge an der Werkbank – das Raumkonzept lässt viele Möglichkeiten zu. Dieser Umbau wurde vom Jam! selbst betätigt.

*unser Kreativraum*

#### **4.4. Musikstudio (Änderung 05.2022)**

Anpassungen am Konzept des Musikstudios hin zur professionellen Nutzung von Jugendlichen haben wir diesen Container halbiert. Die eine Hälfte dient nach wie vor der Herstellung von eigener Musik. Dieser Umbau wurde vom Team selbst getätigt. Die andere Hälfte ist der unter Punkt 2.3.2. erwähnte Lagerraum.



*Musikstudio: Regie - und Aufnahmeaum*



#### **4.5. Raum der Begegnung (Änderungen 06.2022)**

Der Mädchenraum wird vergrößert. Ein Wanddurchbruch (Trockenbau) in das ehemalige Besprechungszimmer des Büros ermöglicht, dass ein grösserer Raum geschaffen wird. Dieser Raum soll als individuelle Rückzugsmöglichkeiten für Gruppen dienen. Das Konzept des alleinigen Mädchenraums wird hier verlassen. Dieser Umbau wird von der Firma Marco Pauli AG gesponsert und ist von Herrn Reinecke Michael (Bereichsleiter Liegenschaften) bewilligt.



*neuer Begegnungsraum*

#### **4.6. Gamerraum mit Rückzugsmöglichkeit (Anpassungen geplant 2022)**

Dieser Raum hat keine Funktion der Rückzugsmöglichkeit. Schlauchförmig und als Durchgangsraum von dem Hauptraum in das Büro, resp. dem ehemaligen Mädchenzimmer verhindert er eine ruhige Nutzung. Eine Anpassung wird dieses Jahr angestrebt.



*aktueller Gamerraum*

### **5. Angepasste Raumangebote ab 2023**

Die Räume im Jugendhaus wurden im Laufe der letzten Jahre effizient angepasst und somit das vorhandene Raumangebot mit den aktuellen Änderungen optimiert. Durch das erweiterte Angebot, die hohen Besucherzahlen und den stetig wandelnden Bedürfnissen der Jugendlichen, stossen wir nun raumtechnisch an unsere Grenzen – wir benötigen mehr Platz.

#### **5.1. Angebote für Jugendliche in der Fläche des Büros**

Durch die Verlegung des Büros in den oberen Stock, entsteht ein zusätzlicher Raum mit ca. 24m<sup>2</sup> Nutzungsfläche für die Jugendlichen. Wie unter Punkt 2.1. erläutert, sind unterschied-

liche Räumlichkeiten mit genügend Rückzugsmöglichkeiten essenziell. Bis anhin haben wir nur einen einzigen Raum (den optimierten, ehemaligen Mädchenraum), der sich als Rückzugsmöglichkeit für die Jugendlichen anbietet. Durch die Schaffung eines zusätzlichen Raumes kann besser auf die individuellen Bedürfnisse von verschiedenen Gruppen, sowie unterschiedliche Situationen eingegangen werden (z. B. Gesprächsrunden zu spezifischen Themen). Wie alle Räume soll dieser Raum flexibel eingerichtet und möglichst wandelbar für die sich stetig ändernden Bedürfnisse sein. Möglich wäre hier ein einfaches zweites Wohnzimmer, das mehr Platz für Begegnungen und Austausch zwischen den Jugendlichen bietet. Auch ein immer wieder gewünschter spezifischer Bewegungs-/Trainingsraum wäre denkbar. Sollte sich aber z. B. in der Zukunft zeigen, dass der Wegfall des Mädchenraumes negative Auswirkungen auf die Jugendhausbesuche weiblicher Besucher\*innen hat, besteht die Möglichkeit wieder einen Mädchenraum zu schaffen, ohne dabei die Rückzugsmöglichkeiten für alle anderen Besuchenden einzuschränken.

## **5.2. Angebote im neuen Büro**

Mit der stärkeren Fokussierung auf die beratende und begleitende Arbeit wurde das Angebot des Offenen Büros geschaffen. Unter Berücksichtigung unserer aktuellen Ressourcen steht neben dem Offenen Treff jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat das Büro offen. Es handelt sich dabei um ein niederschwelliges Angebot, es ist kostenlos und vertraulich und richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche, aber auch an ihre Bezugspersonen. Unsere Arbeit besteht darin, das Klientel individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten, zu begleiten und zu unterstützen. Dabei kann es sich um einfache Gespräche, Unterstützung bei der Lehrstellensuche, Hilfe bei schulischen, sowie familiären Problemen und ggf. Weitervermittlung an eine geeignete weiterführende Stelle oder aber auch um das zu Verfügung stellen von Infrastruktur, wie Computer, Drucker etc. handeln. In den aktuellen Büroräumlichkeiten ist der Platz dafür jedoch stark begrenzt und ein begleitendes bzw. beratendes Arbeiten kaum möglich. Mit dem errichteten neuer und grösserer Büroräumlichkeiten kann dem erhöhten Platzbedarf Rechnung getragen werden. So kann beispielsweise ein eigener Arbeitsplatz für die Jugendlichen eingerichtet und eine geeignete Gesprächsecke integriert werden.

## **5.3. Raumnutzung Büro; 60 m<sup>2</sup>**

Mit der Verschiebung der Büroräume in die neuen Container im 1. Stock ergeben sich mehrere Chancen. Durch die vergrösserte Nutzfläche können Arbeitsplatzflächen geschaffen werden, welche den Mitarbeitenden gerecht werden.

Zusätzlich können Sitzungen und Treffen unter angenehmen Umständen (an einem Tisch) abgehalten werden.

Mitarbeitende, welche im Treffbetrieb im Büro arbeiten, sind akustisch vom Rest des Hauses getrennt. Dies ermöglicht eine angenehmere Arbeitsweise. Weitere Angebote können individueller von Jugendlichen genutzt werden (siehe Punkt 5.2.)

### **5.3.1. Personelle Bürosituation**

Die Offene Jugendarbeit beschäftigt aktuell 5 Personen mit gesamt 240% Stellenprozent, welche regelmässig das Büro benutzen. Die Präsenz im Büro konzentriert sich auf Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Mittwochs und freitags benutzen mindestens 3 Mitarbeitende das Büro gleichzeitig.

### **5.3.2. Arbeitsplätze ohne Nahablage; 30 m<sup>2</sup>**

Die aktuelle Bürofläche beträgt 20 m<sup>2</sup>. Darin enthalten sind 3 normale und 2 kleine Arbeitsflächen, 2 Korpusse und der gesamte Verkehrsweg. Die Arbeitsplätze sind ohne Nahablage.

Das neue Büro soll den Mitarbeitenden gerecht werden. Das heisst, bei 5 Arbeitsplätzen ohne Nahablage (jedoch mit Anteiliger Verkehrsfläche) sind das 30 m<sup>2</sup>.

*„Der minimal ausgestattete Bildschirmarbeitsplatz ohne jede Nahablage, jedoch mit anteiliger Verkehrsfläche benötigt im Minimum 6 m<sup>2</sup> zusammenhängende Bodenfläche“ Quelle: Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz / 2. Kapitel / 3. Abschnitt: Arbeitsplätze Art. 24 Besondere Anforderungen // [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)*

Bei diesen 5 Arbeitsplätzen ist 1 Arbeitsplatz für eine zusätzliche externe Nutzung angedacht (siehe 5.2.)

### **5.3.3. Fläche für Sitzungen / Ablage; 20 m<sup>2</sup>**

Für die Bürofläche ist die Möglichkeit geplant, Sitzungen abzuhalten. Dies ist auf der alten Fläche nicht der Fall. Sitzungen wurden auf den Sofas abgehalten. Ein Tisch für 6 – 8 Personen: für Sitzungen, individuelle Arbeiten, jedoch auch für Gespräche mit Jugendlichen.

### **5.3.4 Bürolagerlager; 10 m<sup>2</sup>**

Für entsprechende Büromaterialien, welche eingelagert werden, resp. für Verbrauchsmaterialien ist ein Lager geplant.

### **5.3.5 Terrassencontainer; 20 m<sup>2</sup>**

Der offene Container soll der Möglichkeit Platz schaffen, Frei- oder Pausenzeit an der frischen Luft zu verbringen. Die Pause kann in einer angenehmen Distanz zum Treffbetrieb geschehen. Dennoch ist durch die Bauform eine Übersicht über das ganze Jugendhaus-Gebiet möglich.

## **6. Umsetzung eines weiteren Stockwerks**

Für die Umsetzung der unter Punkt 5 genannten Angebotserweiterungen benötigt das Jugendhaus mehr Nutzraum. Aus diesem Grund wurde die Firma SAPA architekten gmbh, Herr Müller Pascal kontaktiert. Herr Müller hat das aktuelle Jugendhaus geplant und umgesetzt. Er wurde beauftragt, eine Grobkostenschätzung zu unseren neuen Bedürfnissen zu erstellen. Diese Grobkostenschätzung wurde am 12.02.2020 erstellt und anlässlich der Mitgliederversammlung vom 11.03.2020 den Mitgliedern vorgestellt. Die ausserordentliche Lage in den letzten 2 Jahren liess das Vorhaben ins Stocken geraten. Die Kosten der Grobkostenschätzung wurden vom Verein Offener Jugendarbeit Möhlin bezahlt.

### **6.1. Integration des fehlenden Dachs in das Projekt des weiten Stockwerks**

Beim Bau des neuen Jugendhaus im Jahre 2016 / 2017 wurde auf ein Dach aus Kostengründen verzichtet. Dieses Dach dient dem Schutz der Container und war in den ersten Jahren nicht zwingend nötig. Mittlerweile wird bemerkbar, dass das zusätzliche Dach nötig ist. Die Budgetierung ist im 2023 geplant (Mitteilung Herrn Reinecke Michael). Unter den Umständen der Budgetierung des Daches im 2023 und dem dargelegten Raum-mangel, macht es nicht Sinn, ein ganzflächiges Dach zu erstellen.

### **6.2. Grobkostenschätzung SAPA architekten gmbh**

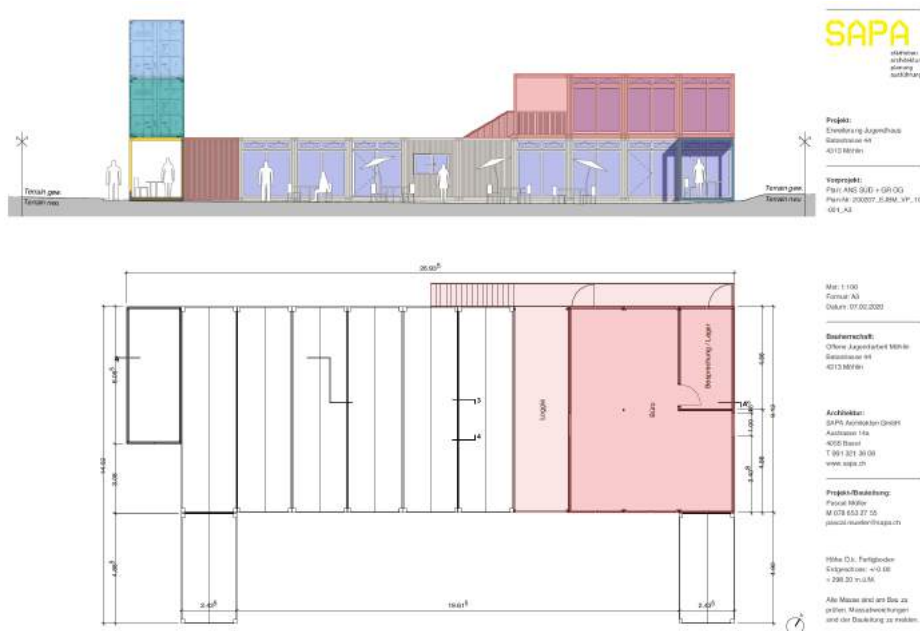
Grobbeschreibung (Ausführung mit den gleichen Firmen wie 2016/17):

- Drei Bürocontainer und ein Terrassencontainer inkl. Treppe und Steg für den Zugang inklusive Lieferung und Kranzug (Riedo Modulbau)
- Beschattung der Fenster nach Süden analog zum EG. Montage ab Rollgerüst (Griesser AG)

- Endmontage Elektrik und Ergänzungen. Integration auf bestehende Hauptverteilung. Medienverteilung. Sicherheitsnachweis. (Ruther Elektro)
- Ergänzungen der Heizung analog zum EG. Neue Heizkörper OG und neue Heizstränge. Ausreizen der Leistung der Wärmepumpe. (R. Häsler)
- Fundament für Treppe und Reparaturen Vorplatz nach Ausführung (Hasler Gartenbau)
- Planung, Baueingabe und Ausführung inkl. Fachplanerhonorare (insbesondere SAPA Architekten)
- Reserve für Unvorhergesehenes (ca. 10%)

Grobkostenschätzung oben genannter Leistungen (+/-20%): CHF 195'000.-  
(Reduktion um einen Container bringt eine Einsparung von: 40'000.-)

Kostenkorrektur 10.06.2022 – Informationen durch SAPA architekten gmbh:  
Grobkostenschätzung oben genannter Leistungen (+/-20%): CHF 235'000.-  
(Reduktion um einen Container bringt eine Einsparung von: 50'000.-)



**„Die Skizzenpläne:**

*Wie du siehst, habe mich nicht 1:1 an das Besprochene (29.01.2020) gehalten. Ich habe wieder ein Lager / Besprechungsraum ganz hintern angeordnet, der auch einmal separat genutzt werden kann. Dafür habt Ihr dann 2 1/2 Container als ‚grossen‘ Büroraum. Dazu nur einen Terrassen-Container seitlich offen mit Dach. Da gibt es aber natürlich noch Verhandlungsspielraum.“ (Mailnotiz / Erklärung Herr Müller 12.02.2020)*

*„Deine Idee mit dem Verschieben der Container Richtung Turm habe ich super gefunden! Dann ist auch die Verbindung zum Technikraum um einiges einfacher als in den Plänen vom 07.02.2020. Auch die Idee mit dem begrünten Dach finde ich super und werde euch gerne unterstützen, wenn ihr da noch Unterstützung durch einen Planer braucht.“ (Mailnotiz Herr Müller 10.06.2022)*

## 7. Antrag: Aufnahme Budget 2023

Lieber Gemeinderat

Mit dem „Verein Offene Jugendarbeit Möhlin“ (Jam!) profitiert Ihr von einer professionellen Jugendarbeitsstelle, welche die Jugend versteht und tagtäglich für sie einsteht.

Die letzten zwei Jahre waren keine einfachen Jahre – für uns alle. Insbesondere unsere Jugend litt unter den Massnahmen der Corona – Krise. Jam! machte sich stark, immer und immer wieder mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sei dies unterwegs im Dorf, teils digital im Internet, aber ganz bestimmt und in jeder möglichen Minute in unserem Jugendhaus.

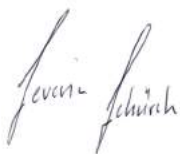
Mein Team verstand es, während der Corona Krise einen Prozess ins Rollen zu bringen, welcher das Jugendhaus individueller und noch spannender für die Besuchenden werden lässt.

Ich hoffe, dass ich Euch mit diesem Konzept einen Einblick in die Pfeiler der örtlichen Jugendarbeit vermitteln konnte. Die Statistik unter 2.3. ist hervorragend und beinahe einzigartig für das Fricktal. Doch in der Jugendarbeit sind Zahlen nicht alles! Ein individuelles, durchdachtes Jugendhaus, in welchem sich die Jugend und die Mitarbeitenden der Jugendarbeit wohl fühlen, ist genauso wichtig.

Für ein optimales Jugendhaus setze ich mich ein. Ich bitte Euch, mich bei diesem Vorhaben zu unterstützen und **„obiges Projekt ins Budget 2023 aufzunehmen“**.

Für Fragen stehe ich Euch stets zur Verfügung.

Beste Grüsse



Severin Schürch, Geschäftsleiter Jam!

Möhlin, den 10. Juni 2022

Verein Offene Jugendarbeit Möhlin  
Batastrasse 44  
4313 Möhlin

severin.schuerch@jamkultur.ch  
079 648 00 38

[www.jamkultur.ch](http://www.jamkultur.ch)